

Pressemitteilung



Ausstellung „Die kleine Welt des kleinen Glück(s)“ im Rathaus feierlich eröffnet

Overath, den 21. Juli 2026. Mit einer gut besuchten Vernissage ist die Ausstellung „Die kleine Welt des kleinen Glück(s)“ der Autorin und Malerin Ramona Tunze im Rathaus Overath eröffnet worden. Die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Christiane Schloten (CDU) begrüßte die Gäste und eröffnete die Ausstellung offiziell.



Foto: S. Fielstette, Stadt Overath. V. l.: Christiane Schloten, 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Overath, Künstlerin Ramona Tunze und Gitarrist Heinz Nußbaum eröffneten gemeinsam die Ausstellung „Die kleine Welt des kleinen Glück(s)“ im Rathaus Overath.

In ihrer Ansprache stellte Christiane Schloten das Thema Glück in den Mittelpunkt und würdigte das besondere Zusammenspiel von Literatur und Malerei in den Werken der Künstlerin. Sie hob hervor, dass Bilder und Geschichten bei Ramona Tunze untrennbar miteinander verbunden seien und gemeinsam Orte der Ruhe und des Innehaltens schafften.

„Was ist eigentlich Glück? Oft suchen wir nach den großen Momenten und übersehen dabei, dass das Glück vielleicht längst da ist – in den kleinen Dingen des Alltags. Vielleicht ist es genau das, was wir Erwachsenen von Kindern lernen können: mit offenen Augen wahrzunehmen, was uns umgibt, und sich darüber zu freuen. Ramona Tunzes Bilder und Geschichten laden genau dazu ein. Sie schaffen Orte der Ruhe und erinnern uns daran, dass das Glück manchmal nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Ich danke Frau Tunze herzlich, dass sie diese inspirierenden Werke mit uns teilt“, sagte Christiane Schloten.

Ramona Tunze bedankte sich für die wertschätzenden Worte und freute sich darüber, dass ihre Intention in der Eröffnungsrede so treffend beschrieben worden sei. Mit ihren Bildern und Geschichten möchte sie Menschen jeden Alters dazu anregen, den eigenen Weg zum Glücklichein zu entdecken.

„Ich wünsche mir, dass meine Bilder und Geschichten für alle Menschen offen und zugänglich sind. Sie sollen Mut machen, den Blick auf das Wesentliche zu richten und den eigenen Weg zum Glücklichein zu finden. Glück bedeutet für mich nicht Überfluss, sondern von allem, was man wirklich braucht, gerade genug zu haben. Wenn meine Werke dazu anregen, diesen Blick auf das Leben zu finden, dann haben sie ihr Ziel erreicht“, erklärte die Künstlerin.

Musikalisch gestaltete Ramona Tunze die Vernissage selbst und wurde dabei von Heinz Nußbaum an der Gitarre begleitet. Die musikalischen Beiträge unterstrichen die besondere Atmosphäre der Veranstaltung und rundeten die Ausstellungseröffnung stimmungsvoll ab.



Foto: S. Fielstette, Stadt Overath.

Die Ausstellung „Die kleine Welt des kleinen Glück(s)“ ist noch bis zum 31. August 2026 im Rathaus Overath zu sehen. Besucherinnen und Besucher können die Werke während der Öffnungszeiten des Rathauses auf den Fluren des ersten Obergeschosses sowie im Sitzungszimmer (außerhalb der Sitzungszeiten) besichtigen.

Stadt Overath
Pressestelle